

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 666 187 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
04.06.1997 Patentblatt 1997/23

(51) Int. Cl.⁶: **B42F 13/00**

(21) Anmeldenummer: **94118934.2**

(22) Anmeldetag: **01.12.1994**

(54) Rückenschildanordnung für einen Ordnerreinband

Label holder for the cover of a file

Support d'étiquette pour la couverture d'un classeur

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE DK FR GB IT LI NL

(30) Priorität: **02.02.1994 DE 4403112**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
09.08.1995 Patentblatt 1995/32

(73) Patentinhaber: **Louis Leitz KG**
D-70469 Stuttgart (DE)

(72) Erfinder:
• **Würthner, Roland**
D-70597 Stuttgart (DE)

• **Giese, Peter**
D-70736 Fellbach (DE)
• **Seiffarth, Steffen**
D-70794 Filderstadt (DE)

(74) Vertreter: **Wolf, Eckhard, Dr.-Ing. et al**
Patentanwälte Wolf & Lutz
Hauptmannsreute 93
70193 Stuttgart (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A- 0 505 697 **DE-U- 9 005 245**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

EP 0 666 187 B1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Rückenschildanordnung für einen vorzugsweise papierkaschierten Ordneinband aus Pappmaterial.

Rückenschildanordnungen dieser Art bilden einen Rahmen oder eine Einschiebetasche für Rückenschilder im Bereich des Orderrückens, die ein gegebenfalls durch eine Klarsichtfolie überspanntes Fenster für das Rückenschild freilassen. Bekannte Rückenschildhalter weisen überwiegend eine am Orderrücken anschweißbare oder anklebbare Tasche aus schweißbarem Kunststoffmaterial, wie PVC (DE-A 33 13 879, DE-GM 16 68 803) oder aus einem mit dem Orderrücken verschraub- oder vernietbaren Metallrahmen (DE-GM 18 86 218) auf. Beide Varianten sind relativ materialaufwendig und teuer. Bei einer bekannten Rückenschildanordnung auf kunststoffloser und nichtmetallischer Basis (EP-A-505 697), die einfach herstellbar und am Briefordner anbringbar ist, wurde bereits die Verwendung einer Maske vorgeschlagen, die einen nach oben randoffenen, eine Sichtöffnung für das Rückenschild bildenden Ausschnitt aufweist und die unter Freilassung eines Einschiebespalts und einer den Einschiebespalt in Einschubrichtung begrenzenden Anschlagkante auf dem Rücken aufklebbar ist. Das Sichtfenster kann dabei mit einer Klarsichtfolie auf Cellulosebasis überspannt werden. Es hat sich jedoch gezeigt, daß gerade die Folien auf Cellulosebasis sehr einreißempfindlich und ohne einen zusätzlichen Einreißschutz für Rückenschildtaschen nicht geeignet sind.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine Rückenschildanordnung der genannten Art zu entwickeln, die trotz Verwendung einer Transparentfolie auf Cellulosebasis nicht einreißgefährdet ist.

Zur Lösung dieser Aufgabe wird gemäß der Erfindung ein aus mindestens zwei einander paarweise gegenüberliegenden, das Sichtfenster begrenzenden Rahmenschenkeln bestehender Papierrahmen vorgeschlagen, dessen Rahmenschinkel von der das Sichtfenster überspannenden Transparentfolie hinterklebt sind und der unter Bildung einer im Bereich eines der Rahmenschinkel offenen Einstecktasche für das Rückenschild unmittelbar oder mittelbar über einen Papierträger am Ordneinband anklebbar ist. Der Papierrahmen bildet dabei einen wirksamen Einreißschutz für die Transparentfolie.

Eine bevorzugte Ausgestaltung der Erfindung sieht vor, daß der Papierrahmen als einstückiger Papierzuschnitt mit durch eine umlaufende Schnittlinie begrenztem Sichtfenster und vier einstückig miteinander verbundenen Rahmenschenkeln ausgebildet ist. Um einen Transportschutz für die Transparentfolie zu gewährleisten, ist es zweckmäßig, das Sichtfenster durch ein entlang der teilweise durchgetrennten oder perforierten Schnittlinie mit den Rahmenschenkeln verbundenes, von Hand oder maschinell heraustrennbares Zuschnittteil zu verschließen. Das heraustrennbare Zuschnittteil kann dabei an seinem Außenrand durch

einen entlang der Schnittlinie verlaufenden Freischnitt begrenzt und durch im Abstand voneinander angeordnete, den Freischnitt überbrückende, durchtrennbare Stege mit den Rahmenschenkeln verbunden werden.

Zur Vermeidung von Papierabfällen bei der Herstellung ist es grundsätzlich auch möglich, den Papierrahmen aus den voneinander getrennten, an der Transparentfolie angeklebten Rahmenschenkeln zusammensetzen.

Eine herstellungsmäßig besonders einfache Ausgestaltung der Erfindung sieht vor, daß der Papierrahmen mit der Folienseite seiner Rahmenschinkel flächig am Ordneinband angeklebt wird. Um den Einsteckraum für das Rückenschild zu vergrößern, ist es jedoch zweckmäßig, an den drei anklebbaren Rahmenschenkeln Falzstreifen anzuformen, die an Falzlinien mindestens einfach aus der Rahmenebene abbiegbar und im abgebogenen Zustand am Orderrücken anklebbar sind.

Weiter kann an mindestens einem der Rahmenschinkel ein Greiffausschnitt für den Zugriff zu dem in der aufgeklebten Einstecktasche befindlichen Rückenschild angeordnet werden.

Eine bevorzugte Ausgestaltung der Erfindung sieht vor, daß an mindestens einem der Rahmenschinkel ein Falzstreifen oder Falzrücken angeformt ist, der um eine zum Rahmenschinkel parallele Falzlinie um 180° umfaltbar und im umgefalteten Zustand am Orderrücken anklebbar ist. Vorteilhafterweise sind dabei an zwei einander gegenüberliegenden Rahmenschenkeln je ein im umgefalteten Zustand am Orderrücken anklebbarer Falzstreifen angeformt, während an einen dritten und/oder vierten Rahmenschinkel ein weiterer Falzstreifen angeformt sein kann, der im umgefalteten Zustand am Orderrücken anklebbar ist. Zur Erleichterung des Zugriffs zu dem Rückenschild kann in diesem Falle an mindestens einem der Rahmenschinkel eine bis zur Falzlinie heranreichende oder die Falzlinie übergreifende geschlossene Griffaussparung ausgestanzt werden, die zur Erzielung einer ausreichenden Einsteckbreite sich über annähernd die gesamte Länge des betreffenden Rahmenschinkels erstrecken kann. Um eine Überlappung der Falzstreifen zu vermeiden, ist es von Vorteil, wenn mindestens einer der Falzstreifen sich nur über eine Teillänge des betreffenden Rahmenschinkels erstreckt.

Eine weitere vorteilhafte Ausführungsvariante der Erfindung sieht vor, daß ein an einer Faltlinie umfaltbarer Falzrücken vorgesehen ist, der an seinem der Faltlinie gegenüberliegenden Außenrand einen um eine weitere Faltlinie umfaltbaren, am gegenüberliegenden Rahmenschinkel anklebbaren Falzstreifen trägt. Der Falzrücken bildet in diesem Falle einen Taschenboden, der auf der einen Seite an einem Rahmenschinkel angeformt und auf der anderen Seite über den Falzstreifen mit dem gegenüberliegenden Rahmenschinkel verklebt ist.

Zur Erleichterung der Befestigung am Orderrücken ist es von Vorteil, wenn der Falzstreifen oder Falz-

rücken auf seiner im umgefalteten Zustand dem Ordnerrücken zugewandten Seite eine Klebstoff- oder Haftschrift trägt.

Um die Papierabfälle bei der Herstellung der Rückenschildanordnung so klein wie möglich zu halten, wird gemäß einer abgewandelten Weiterbildung der Erfindung vorgeschlagen, daß zumindest ein Teil der Rahmenschenkel als Falz- oder Doppelfalzstreifen an einem am Ordnerrücken angeklebten Taschenboden angeformt sind, die um je eine Faltlinie um 180° nach vorn umfaltbar und mit der Transparentfolie verbindbar sind. Auch in diesem Falle ist es möglich, daß in mindestens einem der Falzstreifen eine bis zur Faltlinie heranreichende oder die Faltlinie übergreifende geschlossene Griffaussparung ausgestanzt ist.

Eine besonders einfache Ausführungsvariante, die sich durch einen geringen Materialaufwand auszeichnet, sieht vor, daß zumindest ein Teil der Rahmenschenkel als einfach oder doppelt gefaltete, einzeln mit der Transparentfolie und mit dem Ordnerrücken verklebte Falzstreifen ausgebildet sind.

Im folgenden wird die Erfindung anhand eines in der Zeichnung in schematischer Weise dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigen

- Fig. 1 eine Draufsicht auf einen Ordnerereinband;
- Fig. 2a bis c je eine Draufsicht auf den Papierrahmen mit hinterklebter Transparentfolie, einen Papierträger und die fertige Rückenschildtasche in gegenüber Fig. 1 vergrößerter Darstellung;
- Fig. 3a und b eine Draufsicht auf ein weiteres Ausführungsbeispiel einer Rückenschildtasche als Zuschnitt und im aufgeklebten Zustand;
- Fig. 4a und b eine Darstellung entsprechend Fig. 3a und b für ein abgewandeltes Ausführungsbeispiel;
- Fig. 5a bis c eine Draufsicht auf eine Rückenschildtasche als Zuschnitt, als Rückansicht im eingefalteten Zustand und als Draufsicht im eingefalteten Zustand;
- Fig. 6a und b eine Darstellung entsprechend Fig. 3a und b für ein abgewandeltes Ausführungsbeispiel;
- Fig. 7 eine schaubildliche ausschnittsweise Darstellung eines Ordnerrückens mit aufgeklebter Rückenschildtasche;
- Fig. 8a und b ein weiteres abgewandeltes Ausführungsbeispiel einer Rückenschildta-

sche in schaubildlicher Darstellung und in einem Schnitt entlang der Schnittlinie VIII-VIII der Fig. 8a;

- 5 Fig. 9a und b ein weiteres Ausführungsbeispiel einer Rückenschildtasche in Draufsicht und in einem Schnitt entlang der Schnittlinie IX-IX der Fig. 9a;
- 10 Fig. 10a und b eine ausschnittsweise schaubildliche Darstellung eines Ordnerrückens mit aufgeklebter Rückenschildtasche sowie ein Schnitt entlang der Schnittlinie X-X der Fig. 10a.

15 Der aus einem rechteckigen Zuschnitt aus geschichteter Pappe bestehende Ordnerereinband 10 ist in seinen Deckelbereichen 12 und in seinem Rückenbereich 14 mit gegebenenfalls unterschiedlich farbigem Papier kaschiert. Am Ordnerrücken 14 befindet sich eine rechteckige Rückenschildtasche 16, die einen aus vier bzw. drei (Fig. 7 und 9) Rahmenschenkeln 20', 20'', 20''', 20^{IV} bestehenden, ein Sichtfenster 18 für ein Rückenschild begrenzenden Papierrahmen 22 und eine an der Rückseite der Rahmenschenkel angeklebte, das Sichtfenster 18 überspannende Transparentfolie 19 aus Celluloseacetat oder Pergamin auf. Die Rückenschildtasche 16 ist unter Freilassung einer Einstecköffnung 26 im Bereich des Rahmenschenkels 20^{IV} auf den Ordnerrücken 14 aufklebbar.

20 Bei dem in Fig. 2a bis c und in Fig. 8a und b gezeigten Ausführungsbeispiel ist zusätzlich ein Papierträger 24 vorgesehen, auf den der Papierrahmen 22 mit einer Klebeverbindung 32 an den drei Rahmenschenkeln 20', 20'', 20''' aufklebbar ist und der seinerseits beispielsweise mittels eines Haftklebers am Ordnerrücken befestigbar ist.

Bei den Ausführungsbeispielen nach Fig. 3a und b, 4a und b und 5a bis c sind an drei oder vier Rahmenschenkeln 20', 20'', 20''', 20^{IV} (Fig. 5) Falzstreifen 34', 34'', 34''', 34^{IV} angeformt, die um benachbarte Faltlinien 36', 36'', 36''', 36^{IV} um 180° nach hinten umgefaltet werden können und die eine Haftkleberschicht 38 zum Aufkleben auf den Ordnerrücken 14 tragen. Die im Bereich der unteren Faltlinie 36''' befindliche Fensterausparung 30' bildet nach Umfalten des betreffenden Falzstreifens 34''' den randoffenen Griffausschnitt 30. Entsprechend bildet die geschlossene Fensterausparung 28' im Zuschnitt nach Fig. 5a nach dem Umfalten des Falzstreifens 34^{IV} den randoffenen Greiffausschnitt 28 im Bereich der Einstecköffnung 26.

Bei dem in Fig. 4a gezeigten Ausführungsbeispiel weist der den Papierrahmen 22 bildende Papierzuschnitt ein das Sichtfenster 18 verschließendes Zuschnittteil 35 auf, das an seinem Außenrand durch einen entlang der Sichtfensterkontur verlaufenden Freischnitt 37 begrenzt und durch im Abstand voneinander angeordnete, den Freischnitt 37 überbrückende Stege 39 mit den Rahmenschenkeln 20', 20'', 20''', 20^{IV} ver-

bunden ist. Das Zuschnittteil 35 dient bei der Fertigung, bei der Lagerung und beim Transport der Rückenschildtasche als Schutz für die Transparentfolie 19 und kann entweder im Zuge der Schlußfertigung oder im Zuge der Applikation auf dem Ordner unter Durchbrechen der Stege und Freigabe des Sichtfensters aus dem Papierrahmen herausgetrennt werden. Grundsätzlich ist es möglich, statt des Freischnitts 37 eine ausgeritzte Schnittlinie vorzusehen, die ebenfalls ein nachträgliches Heraustrennen des inneren Zuschnittteils 35 erlaubt.

Bei dem Ausführungsbeispiel nach Fig. 6a und b ist an dem Rahmenschenkel 20' ein Falzrücken 40 angeformt, der an der Faltlinie 36' um 180° nach hinten gefaltet werden kann und an seinem der Faltlinie 36' gegenüberliegenden Rand einen Falzstreifen 42 trägt, der zum Ankleben an dem Rahmenschenkel 20" um die Faltlinie 44 nach vorne gefaltet werden kann. Der Falzrücken 40 trägt eine Haftkleberschicht 46 zum flächigen Aufkleben auf den Ordnerrücken 14. Er kann mit einer durch die Transparentfolie hindurch sichtbaren Beschriftung versehen werden. Am unteren Rahmenschenkel 20''' befindet sich ein kurzer Falzstreifen 34''', der um die Faltlinie 36''' nach hinten gebogen werden kann und in dem eine Fensterausparung 30' zur Bildung des randoffenen Freiauschnitts 30 ausgestanzt ist.

Bei den in Fig. 7 sowie 9a und b gezeigten Rückenschildtaschen ist ein durchgehender Taschenboden 48 vorgesehen, an welchem drei randseitig überstehende Falzstreifen angeformt sind, die um die Faltkanten 36', 36'', 36''' nach vorne umgefaltet und unter Bildung der Rahmenschenkel 20', 20'', 20''' an der Transparentfolie 19 angeklebt werden können. Die Rahmenschenkel können dabei entweder als einfacher Falz (Fig. 7) oder als Doppelfalz (Fig. 9a und b) ausgebildet sein. Grundsätzlich ist es möglich, auch im Bereich der Oberkante der Rückenschildtasche einen Falzstreifen vorzusehen, der zur Bildung der Einstecköffnung 26 mit einer Fensterausparung versehen oder nachträglich aufgeschitten werden müßte. Der Taschenboden 48 kann mit einer Klebstoffschicht zum Aufkleben auf den Ordnerrücken 14 versehen werden.

Den geringsten Materialaufwand erfordert das Ausführungsbeispiel nach Fig. 10a und b, bei welchem die Rahmenschenkel 20', 20'', 20''', 20^{IV} aus einzelnen, an den Ecken beispielsweise mit einem Gehrungsschnitt versehenen Falzstreifen bestehen, die an ihrem vorderen Winkelschenkel 50 mit der Transparentfolie 19 hinterklebt sind und mit ihrem rückwärtigen Winkelschenkel 52 im Bereich der Rahmenschenkel 20', 20'', 20''' am Ordnerrücken anklebbar sind. Der obere Rahmenschenkel 20^{IV} bleibt unter Bildung der Einstecköffnung mit Widerhakenfunktion frei.

Zusammenfassend ist folgendes festzustellen: Die Erfindung bezieht sich auf eine Rückenschildanordnung für einen papierkaschierten Ordner einband mit einem Sichtfenster 18 für ein Rückenschild und mit einer das Sichtfenster überspannenden Transparentfolie auf Cel-

lulosebasis. Um einen ausreichenden Einreißschutz für die Transparentfolie zu gewährleisten, wird gemäß der Erfindung ein aus vier einander paarweise gegenüberliegenden, das Sichtfenster 18 begrenzenden Rahmenschenkeln 20', 20'', 20''', 20^{IV} bestehender Papierrahmen vorgeschlagen, dessen Rahmenschenkel von der Transparentfolie 19 hinterklebt sind und der längs dreier Rahmenschenkel 20', 20'', 20''' mit seiner Folienseite unter Bildung einer im Bereich des vierten Rahmenschenkels 20^{IV} offenen Einstecktasche für das Rückenschild am Ordner einband anklebbar ist.

Patentansprüche

1. Rückenschildanordnung für einen vorzugsweise papierkaschierten Ordner einband mit einem Sichtfenster (18) für ein Rückenschild und einer das Sichtfenster (18) überspannenden Transparentfolie (19) vorzugsweise auf Cellulosebasis, **gekennzeichnet durch** einen aus mindestens zwei das Sichtfenster (18) begrenzenden Rahmenschenkeln (20', 20'', 20''', 20^{IV}) bestehenden Papierrahmen (22), dessen Rahmenschenkel von der das Sichtfenster überspannenden Transparentfolie (19) hinterklebt sind und der unter Bildung einer im Bereich eines der Rahmenschenkel (20^{IV}) offenen Einstecktasche für das Rückenschild unmittelbar oder mittelbar über einen Papierträger (24) am Ordner einband anklebbar ist.
2. Rückenschildanordnung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Papierrahmen (22) als einstückiger Papierzuschnitt mit Sichtfenster (18) und vier einstückig miteinander verbundenen Rahmenschenkeln ausgebildet ist.
3. Rückenschildanordnung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Sichtfenster (18) durch ein entlang einer teilweise durchgetrennten oder perforierten Schnittlinie (37) mit den Rahmenschenkeln (20', 20'', 20''', 20^{IV}) verbundenen, von Hand oder maschinell heraustrennbaren Zuschnittteil (35) verschlossen ist.
4. Rückenschildanordnung nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß das heraustrennbare Zuschnittteil (35) an seinem Außenrand durch einen entlang der Schnittlinie verlaufenden Freischnitt (37) begrenzt und durch im Abstand voneinander angeordnete, den Freischnitt überbrückende, durchtrennbare Stege (39) mit den Rahmenschenkeln (20', 20'', 20''', 20^{IV}) verbunden ist.
5. Rückenschildanordnung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Papierrahmen (22) aus den voneinander getrennten, an der Transparentfolie (19) angeklebten Rahmenschenkeln (20', 20'', 20''', 20^{IV}) zusammengesetzt ist.

6. Rückenschildanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß an den anklebbaren Rahmenschanken (20',20'',20''') an Falzlinien aus der Rahmenebene mindestens einfach abbiegbare Falzstreifen zum Ankleben am Orderrücken (14) oder an einem Papierträger (24) angeformt sind.
7. Rückenschildanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, daß an mindestens einem der Rahmenschanken (20'',20''') ein Greiffausschnitt (28,30) für den Zugriff zu einem in der Einstecktasche befindlichen Rückenschild angeordnet ist.
8. Rückenschildanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Transparentfolie (19) aus Celluloseacetat oder aus Pergamin besteht.
9. Rückenschildanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Papierträger eine nach dem Äußeren der Einstecktasche weisende Haftschrift trägt.
10. Rückenschildanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet**, daß an mindestens einem der Rahmenschanken (20',20'',20''',20''') ein Falzstreifen (34',34'',34''',34''') oder Falzrücken (40) angeformt ist, der um eine zum Rahmenschanken parallele Falzlinie (36',36'',36''',36''') um 180° umfaltbar und im umgefalteten Zustand am Orderrücken (14) anklebbar ist.
11. Rückenschildanordnung nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, daß an zwei einander gegenüberliegenden Rahmenschanken (20',20'') je ein im umgefalteten Zustand am Orderrücken (14) anklebbarer Falzstreifen (34',34'') angeformt ist.
12. Rückenschildanordnung nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet**, daß an einem dritten und/oder vierten Rahmenschanken (20'',20''') ein weiterer Falzstreifen (34'',34''') angeformt ist, der im umgefalteten Zustand am Orderrücken (14) anklebbar ist.
13. Rückenschildanordnung nach einem der Ansprüche 10 bis 12, **dadurch gekennzeichnet**, daß in mindestens einem der Rahmenschanken (20'',20''') eine bis zur Faltlinie (36'',36''') heranreichende oder die Faltlinie übergreifende geschlossene Griffaussparung (30',28') ausgestanzt ist.
14. Rückenschildanordnung nach einem der Ansprüche 10 bis 13, **dadurch gekennzeichnet**, daß mindestens einer der Falzstreifen (34''') sich nur über eine Teillänge des betreffenden Rahmenschankels (20''') erstreckt.
15. Rückenschildanordnung nach Anspruch 13 oder 14, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Griffaussparung (28') sich über annähernd die gesamte Länge des betreffenden Rahmenschankels (20''') erstreckt.
16. Rückenschildanordnung nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Falzrücken (40) an seinem der Faltlinie (36') gegenüberliegenden Außenrand einen um eine weitere Faltlinie (44) umfaltbaren, am gegenüberliegenden Rahmenschanken (20'') anklebbaren Falzstreifen (42) trägt.
17. Rückenschildanordnung nach einem der Ansprüche 10 bis 16, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Falzstreifen (34',34'',34''',34''') oder der Falzrücken (40) eine Klebstoff- oder Haftschrift zum Ankleben am Orderrücken tragen.
18. Rückenschildanordnung nach einem der Ansprüche 1, 5 bis 9, **dadurch gekennzeichnet**, daß zumindest ein Teil der Rahmenschanken (20',20'',20''') als Falz- oder Doppelfalzstreifen an einem am Orderrücken (14) angeklebten Taschenboden (48) angeformt sind, die um je eine Faltlinie (36',36'',36''') um 180° nach vorn umfaltbar und mit der Transparentfolie (19) verbindbar sind.
19. Rückenschildanordnung nach Anspruch 18, **dadurch gekennzeichnet**, daß in mindestens einem der Rahmenschanken (20''') eine bis zur Faltlinie (36''') heranreichende oder die Faltlinie übergreifende geschlossene Griffaussparung (30') ausgestanzt ist.
20. Rückenschildanordnung nach einem der Ansprüche 1, 5 bis 9, **dadurch gekennzeichnet**, daß zumindest ein Teil der Rahmenschanken (20',20'',20''',20''') als einfach oder doppelt gefaltete, einzeln mit der Transparentfolie (19) und ggf. mit dem Orderrücken (14) verklebte Falzstreifen ausgebildet sind.

Claims

1. Spine label arrangement for a preferably paper-lined file binder having a display window (18) for a spine label and a preferably cellulose-based transparent film (19) spanning the display window (18), **characterized by** a paper frame (22) which comprises at least two frame limbs (20', 20'', 20''', 20'''), which delimit the display window (18) and behind which the transparent film (19) spanning the display window is glued, and which is affixable directly or indirectly via a paper backing (24) to the file binder so as to form an insertion pocket for the spine label

which is open in the region of one of the frame limbs (20^{IV}).

2. Spine label arrangement according to claim 1, **characterized in** that the paper frame (22) takes the form of an integral paper blank with display window (18) and four frame limbs which are integrally connected to one another. 5
3. Spine label arrangement according to claim 2, **characterized in** that the display window (18) is closed by a blank part (35), which is connected to the frame limbs (20', 20'', 20''', 20^{IV}) along a partially pierced or perforated cutting line (37) and is manually or mechanically removable. 10 15
4. Spine label arrangement according to claim 3, **characterized in** that the removable blank part (35) is delimited at its outer edge by a free cut (37) extending along the cutting line and is connected to the frame limbs (20', 20'', 20''', 20^{IV}) by pierceable webs (39) which are disposed at a distance from one another and span the free cut. 20
5. Spine label arrangement according to claim 1, **characterized in** that the paper frame (22) is composed of the separate frame limbs (20', 20'', 20''', 20^{IV}) which are affixed to the transparent film (19). 25
6. Spine label arrangement according to one of claims 1 to 5, **characterized in** that formed on the affixable frame limbs (20', 20'', 20''') are folding strips which are bendable at fold lines at least once out of the frame plane for affixing to the file spine (14) or to a paper backing (24). 30 35
7. Spine label arrangement according to one of claims 1 to 6, **characterized in** that disposed on at least one of the frame limbs (20''', 20^{IV}) is a gripping cut-out (28, 30) affording access to a spine label situated in the insertion pocket. 40
8. Spine label arrangement according to one of claims 1 to 7, **characterized in** that the transparent film (19) is made of cellulose acetate or glassine. 45
9. Spine label arrangement according to one of claims 1 to 8, **characterized in** that the paper backing carries an adhesive layer directed towards the outside of the insertion pocket. 50
10. Spine label arrangement according to one of claims 1 to 9, **characterized in** that formed on at least one of the frame limbs (20', 20'', 20''', 20^{IV}) is a folding strip (34', 34'', 34''', 34^{IV}) or folding back (40), which is foldable through 180° about a fold line (36', 36'', 36''', 36^{IV}) parallel to the frame limb and affixable in the folded state to the file spine (14). 55
11. Spine label arrangement according to claim 9, **characterized in** that formed on each of two opposing frame limbs (20', 20'') is a folding strip (34', 34'') which in the folded state is affixable to the file spine (14).
12. Spine label arrangement according to claim 11, **characterized in** that formed on a third and/or fourth frame limb (20''', 20^{IV}) is a further folding strip (34''', 34^{IV}) which in the folded state is affixable to the file spine (14).
13. Spine label arrangement according to one of claims 10 to 12, **characterized in** that punched out of at least one of the frame limbs (20''', 20^{IV}) is a closed gripping recess (30', 28') which extends as far as the fold line (36''', 36^{IV}) or overlaps the fold line.
14. Spine label arrangement according to one of claims 10 to 13, **characterized in** that at least one of the folding strips (34''') extends only over part of the length of the relevant frame limb (20''').
15. Spine label arrangement according to claim 13 or 14, **characterized in** that the gripping recess (28') extends over approximately the entire length of the relevant frame limb (20^{IV}).
16. Spine label arrangement according to claim 10, **characterized in** that the folding back (40) at its outer edge opposite the fold line (36') carries a folding strip (42), which is foldable about a further fold line (44) and affixable to the opposing frame limb (20'').
17. Spine label arrangement according to one of claims 10 to 16, **characterized in** that the folding strips (34', 34'', 34''', 34^{IV}) or the folding back (40) carry an adhesive or sticky layer for affixing to the file spine.
18. Spine label arrangement according to one of claims 1, 5 to 9, **characterized in** that at least some of the frame limbs (20', 20'', 20''') are formed as folding or double-folding strips on a pocket base (48) affixed to the file spine (14) and are foldable through 180° in a forward direction about a respective fold line (36', 36'', 36''') and connectable to the transparent film (19).
19. Spine label arrangement according to claim 18, **characterized in** that punched out of at least one of the frame limbs (20''') is a closed gripping recess (30'), which extends as far as the fold line (36''') or overlaps the fold line.
20. Spine label arrangement according to one of claims 1, 5 to 9, **characterized in** that at least some of the frame limbs (20', 20'', 20''', 20^{IV}) take the form of single- or double-folded folding strips which are

individually glued to the transparent film (19) and optionally to the file spine (14).

Revendications

1. Support d'étiquette de dos pour la couverture d'un chasseur, de préférence doublé de papier, comprenant une fenêtre (18) pour une étiquette de dos, et une feuille transparente (19), de préférence à base de cellulose, recouvrant la fenêtre (18), **caractérisé en ce** qu'il comprend un cadre en papier (22) constitué d'au moins deux côtés de cadre (20', 20'', 20''', 20^{IV}) délimitant la fenêtre (18), dont les côtés de cadre sont munis par collage sur la surface arrière, de la feuille transparente (19) qui recouvre la fenêtre, et qui peut être collé directement ou indirectement par l'intermédiaire d'un support en papier (24), sur la couverture du chasseur en formant une poche d'insertion pour l'étiquette de dos ouverte dans la région de l'un des côtés de cadre (20^{IV}).
2. Support d'étiquette de dos selon la revendication 1, **caractérisé en ce** que le cadre en papier (22) est réalisé sous la forme d'une découpe de papier d'un seul tenant avec la fenêtre (18) et de quatre côtés de cadre réunis en une seule pièce.
3. Support d'étiquette de dos selon la revendication 2, **caractérisé en ce** que la fenêtre (18) est fermée par un élément de découpe (35) rattaché aux côtés de cadre (20', 20'', 20''', 20^{IV}) le long d'une ligne de coupe (37) partiellement sectionnée ou perforée et détachable manuellement ou mécaniquement.
4. Support d'étiquette de dos selon la revendication 3, **caractérisé en ce** que l'élément de découpe (35) détachable est délimité à son bord extérieur par une découpe (37) qui s'étend le long de la ligne de coupe, et réuni aux côtés de cadre (20', 20'', 20''', 20^{IV}) par des nervures sectionnables (39) disposées à distance les unes des autres et franchissant l'élément de découpe.
5. Support d'étiquette de dos selon la revendication 1, **caractérisé en ce** que le cadre en papier (22) est assemblé à partir des côtés de cadre (20', 20'', 20''', 20^{IV}) séparés et collés sur la feuille transparente (19).
6. Support d'étiquette de dos selon l'une des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce** que sur les côtés de cadre (20', 20'', 20''') collables sont conformées, suivant des lignes de pliage, au moins des bandes de pliage faciles à plier hors du plan du cadre pour le collage sur le dos du classeur (14) ou sur un support en papier (24).
7. Support d'étiquette de dos selon l'une des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce** que sur au moins

un côté de cadre (20''', 20^{IV}) est disposée une découpe de préhension (28, 30) pour l'accès à une étiquette de dos placée dans la poche d'insertion.

8. Support d'étiquette de dos selon l'une des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce** que la feuille transparente (19) est constituée d'acétate de cellulose ou de papier cristal.
9. Support d'étiquette de dos selon l'une des revendications 1 à 8, **caractérisé en ce** que le support en papier porte une couche adhésive dirigée vers l'extérieur de la poche d'insertion.
10. Support d'étiquette de dos selon l'une des revendications 1 à 9, **caractérisé en ce** que sur au moins l'un des côtés de cadre (20', 20'', 20''', 20^{IV}) est conformée une bande de pliage (34', 34'', 34''', 34^{IV}) ou un dos de pliage (40) lequel peut être plié de 180° autour d'une ligne de pliage (36', 36'', 36''', 36^{IV}) parallèle au côté de cadre et collé à l'état replié sur le dos (14) du classeur.
11. Support d'étiquette de dos selon la revendication 9, **caractérisé en ce** que sur deux côtés de cadre (20', 20'') opposés est conformée respectivement une bande de pliage (34', 34'') qui, à l'état replié, peut être collée sur le dos (14) du classeur.
12. Support d'étiquette de dos selon la revendication 11, **caractérisé en ce** que sur un troisième et/ou quatrième côté de cadre (20''', 20^{IV}) est conformée une bande de pliage (34''', 34^{IV}) supplémentaire qui, à l'état replié, peut être collée sur le dos (14) du classeur.
13. Support d'étiquette de dos selon l'une des revendications 10 à 12, **caractérisé en ce** que dans au moins l'un des côtés de cadre (20''', 20^{IV}) est découpé un évidement de préhension (30', 28') fermé qui s'étend jusqu'à la ligne de pliage (36''', 36^{IV}) et recouvre ladite ligne de pliage.
14. Support d'étiquette de dos selon l'une des revendications 10 à 13, **caractérisé en ce** qu'au moins l'une des bandes de pliage (34''') s'étend seulement sur une partie de la longueur du côté de cadre (20''') correspondant.
15. Support d'étiquette de dos selon la revendication 13 ou 14, **caractérisé en ce** que l'évidement de préhension (28') s'étend approximativement sur toute la longueur du côté de cadre (20^{IV}) correspondant.
16. Support d'étiquette de dos selon la revendication 10, **caractérisé en ce** que le dos de pliage (40) porte sur son bord extérieur opposé à la ligne de pliage (36'), une bande de pliage (42) laquelle peut

être pliée autour d'une autre ligne de pliage (44) et collée sur le côté de cadre opposé (20").

17. Support d'étiquette de dos selon l'une des revendications 10 à 16, **caractérisé en ce** que les bandes de pliage (34', 34", 34'", 34^{IV}) ou le dos de pliage (40) portent une couche collante ou adhésive pour le collage sur le dos du classeur. 5

18. Support d'étiquette de dos selon l'une des revendications 1, 5 à 9, **caractérisé en ce** qu'au moins une partie des côtés de cadre (20', 20", 20'") est conformée comme bande de pliage ou de pliage double sur un fond de poche (48) collé sur le dos (14) du classeur, qui peut être pliée à chaque fois de 180° vers l'avant autour d'une ligne de pliage (36', 36", 36'") et rattachée à la feuille transparente (19). 10 15

19. Support d'étiquette de dos selon la revendication 18, **caractérisé en ce** que dans au moins l'un des côtés de cadre (20'") est découpé un évidement de préhension (30') fermé qui s'étend jusqu'à la ligne de pliage (36'") ou recouvre ladite ligne de pliage. 20

20. Support d'étiquette de dos selon l'une des revendications 1, 5 à 9, **caractérisé en ce** qu'au moins une partie des côtés de cadre (20', 20", 20'", 20^{IV}) est conformée en bandes de pliage pliées une ou deux fois et collées individuellement sur la feuille transparente (19) et éventuellement sur le dos (14) du classeur. 25 30

35

40

45

50

55

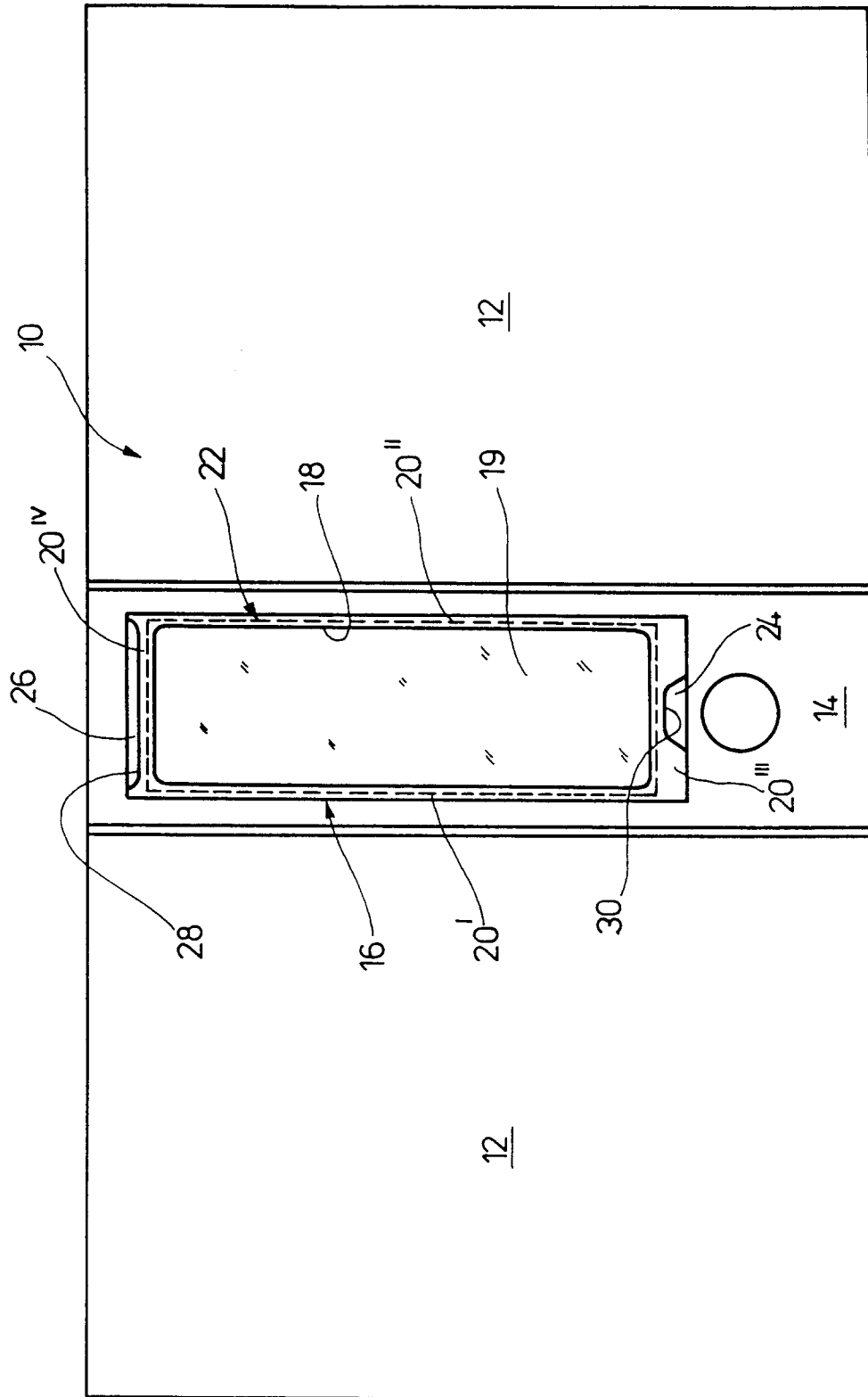


Fig. 1

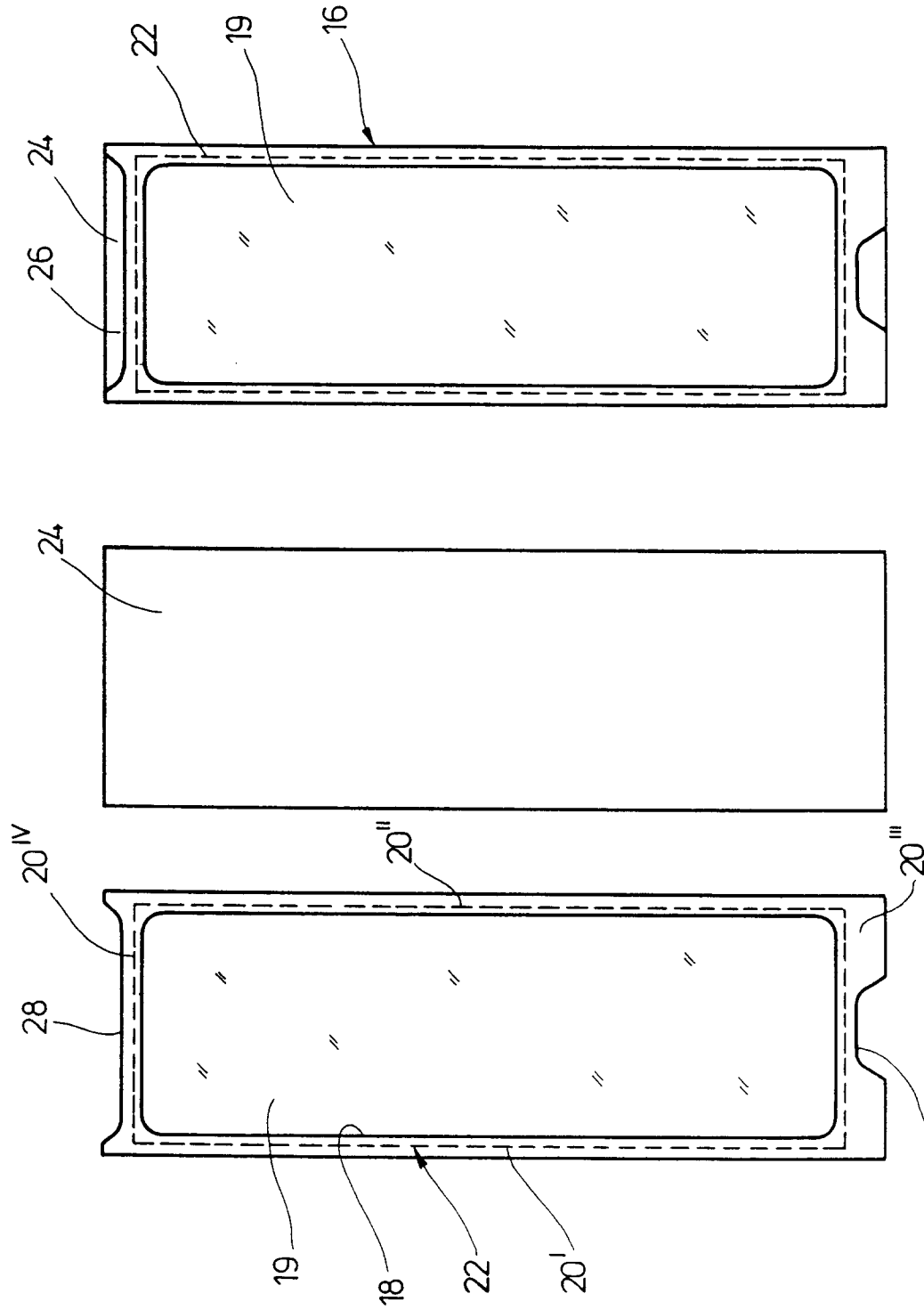


Fig. 2c

Fig. 2b

Fig. 2a

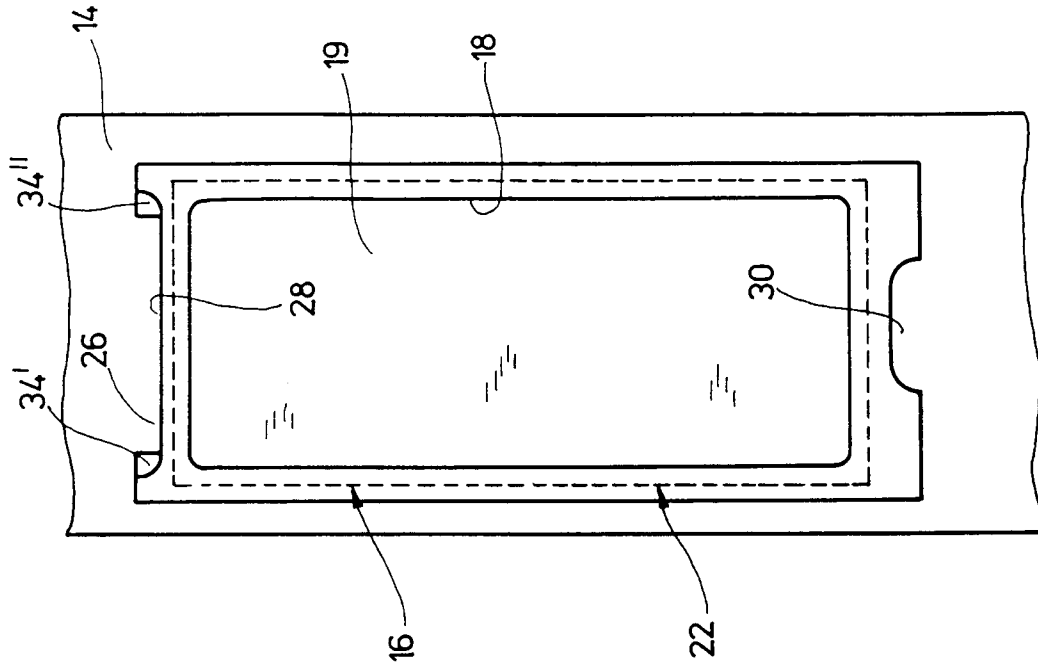


Fig. 3b

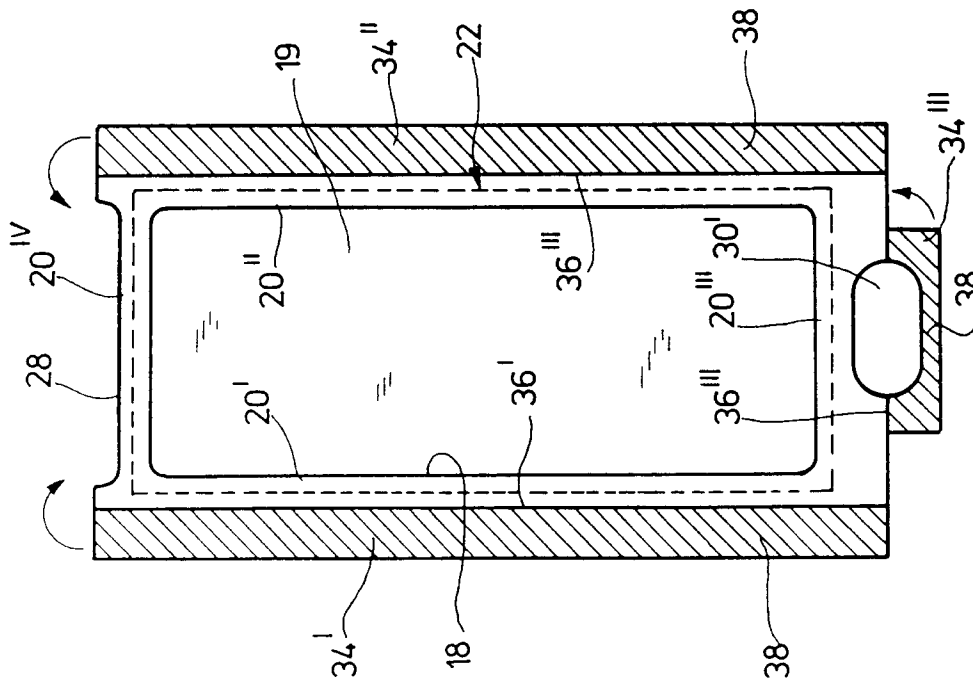


Fig. 3a

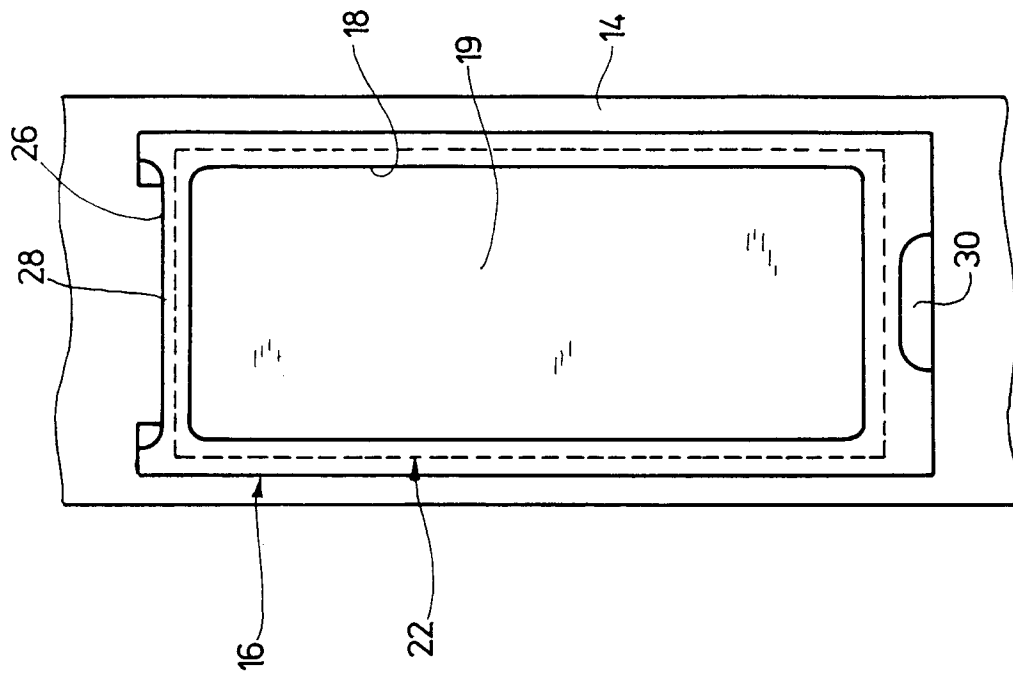


Fig. 4b

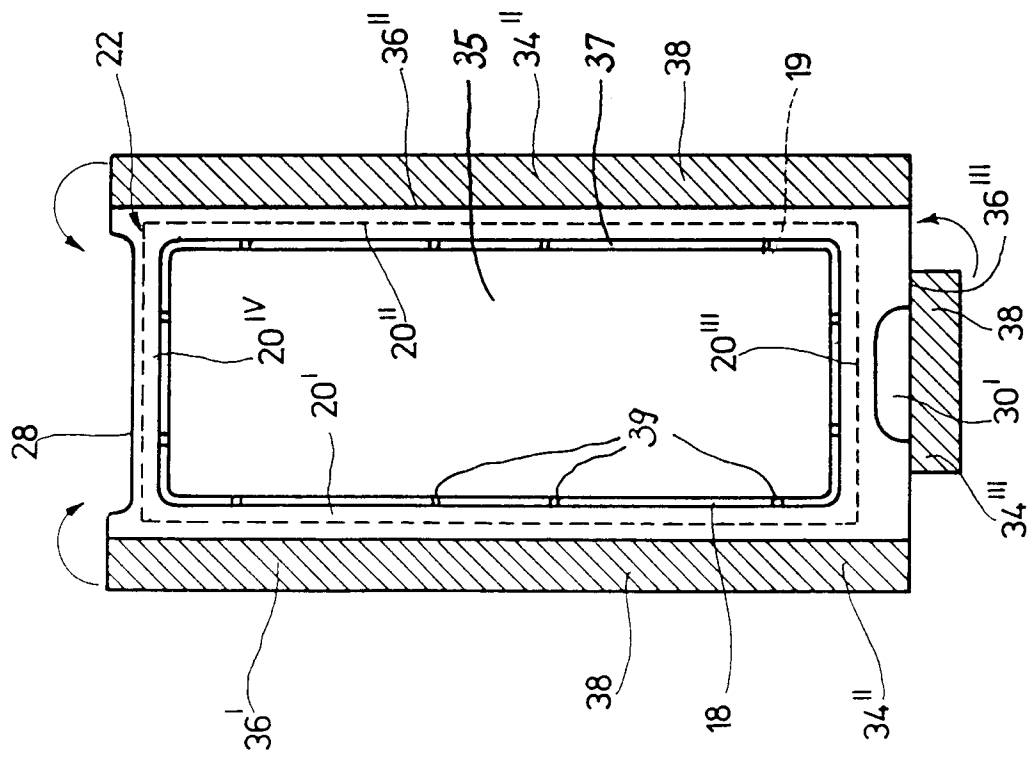


Fig. 4a

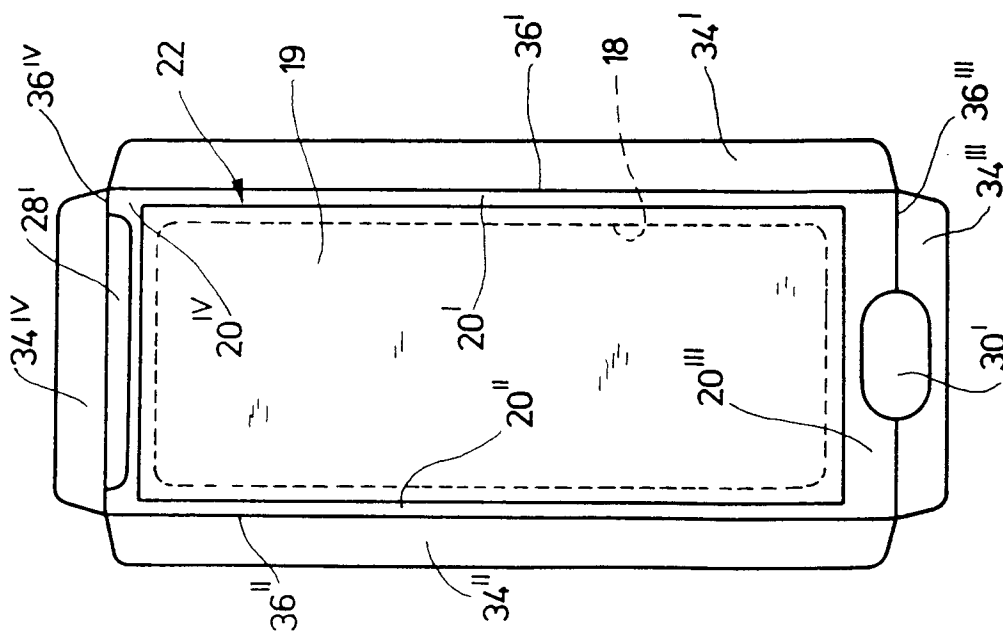


Fig. 5a

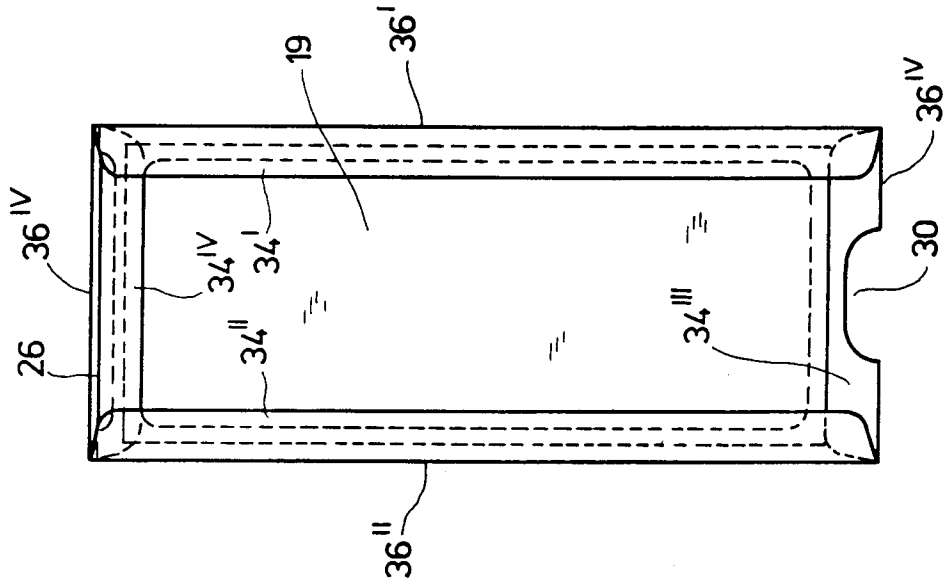


Fig. 5b

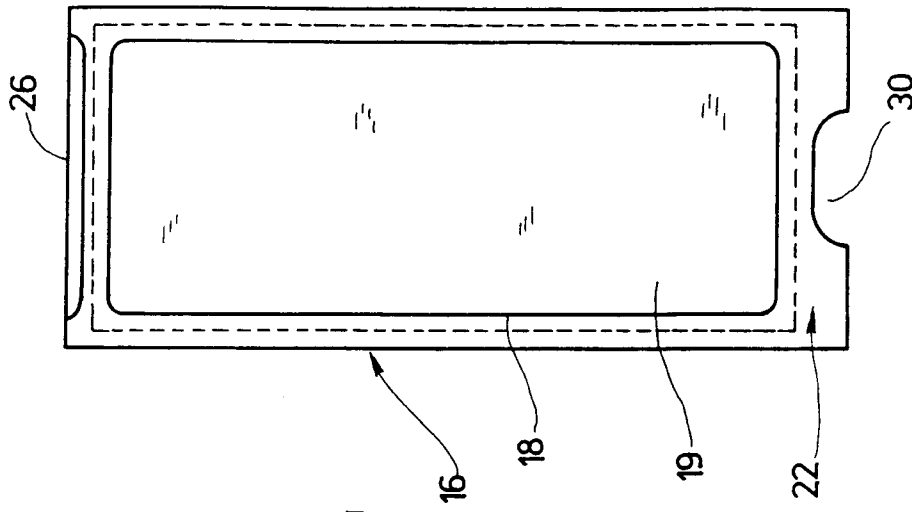


Fig. 5c

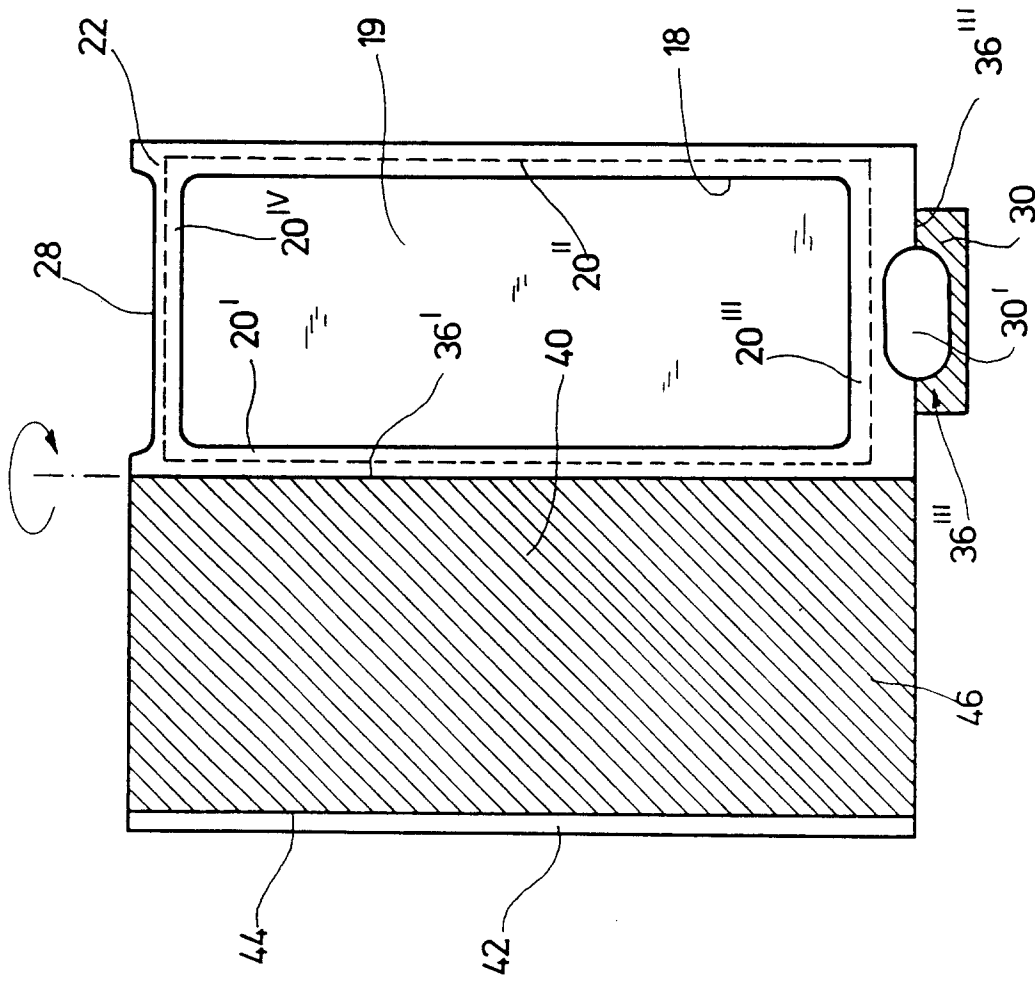


Fig. 6a

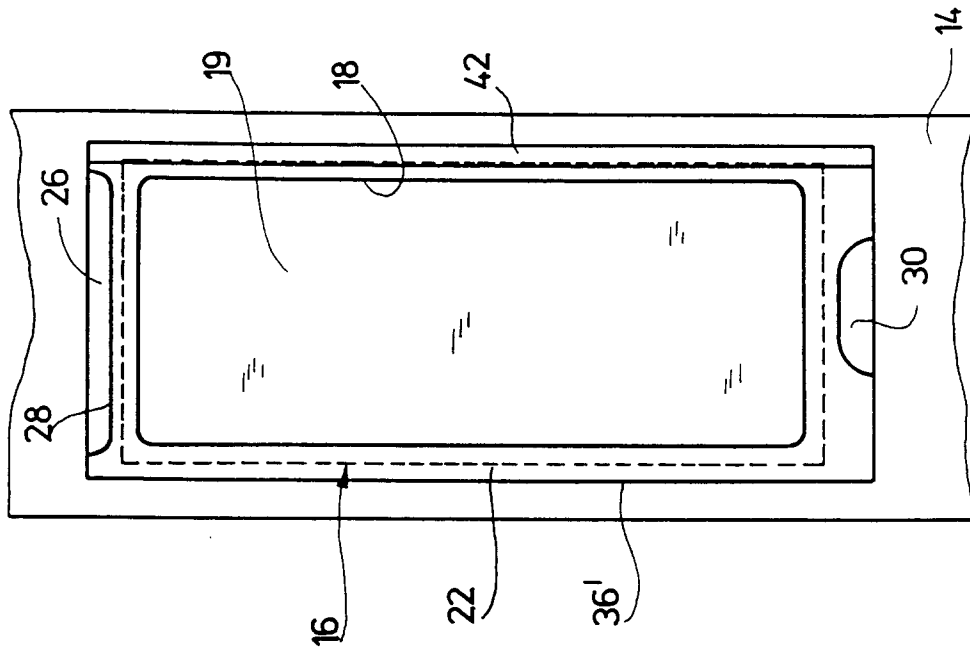


Fig. 6b

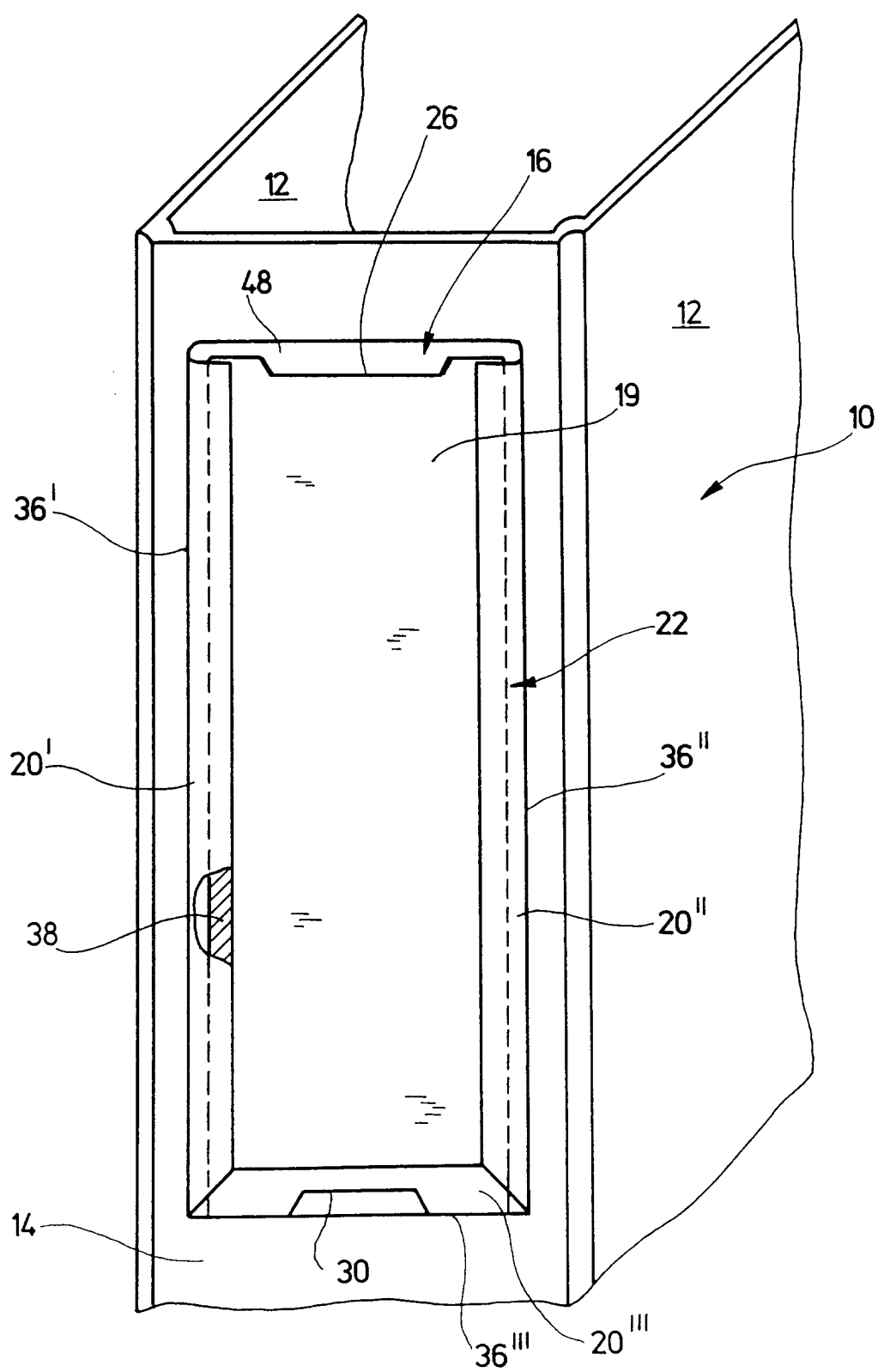
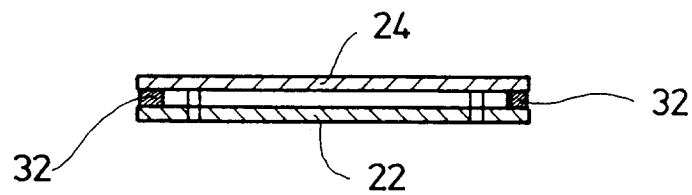
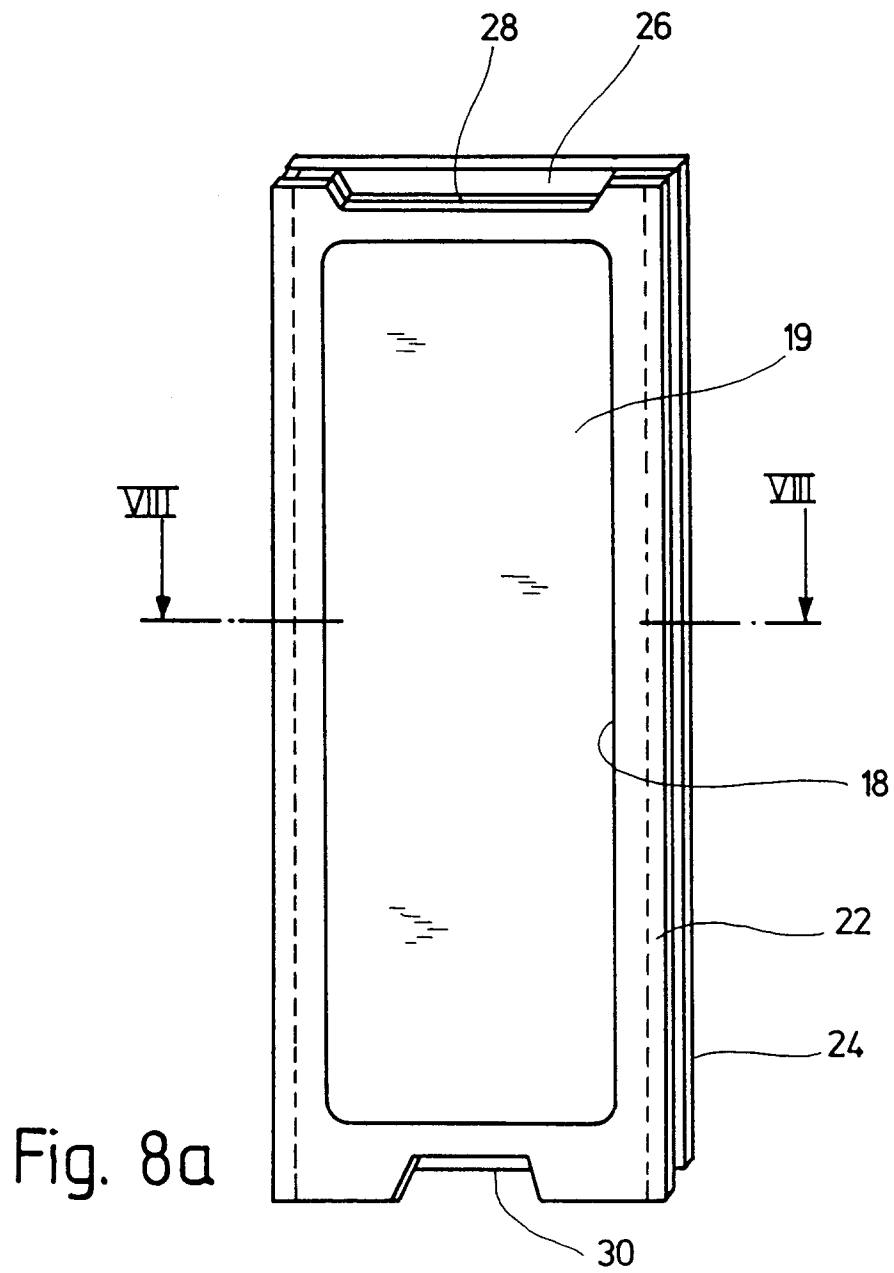
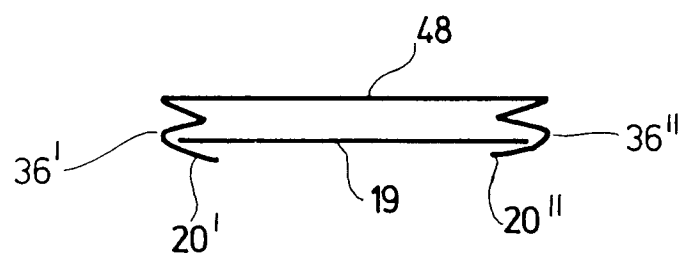
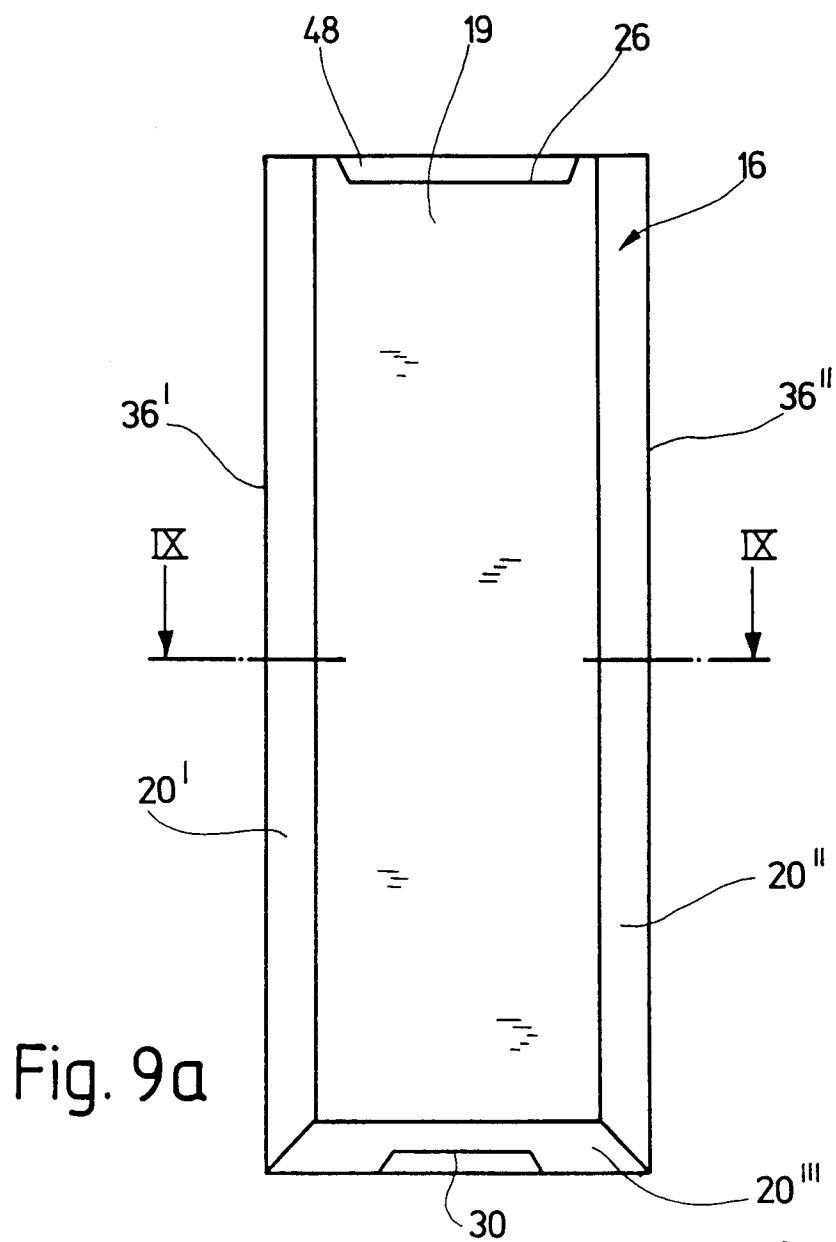


Fig. 7





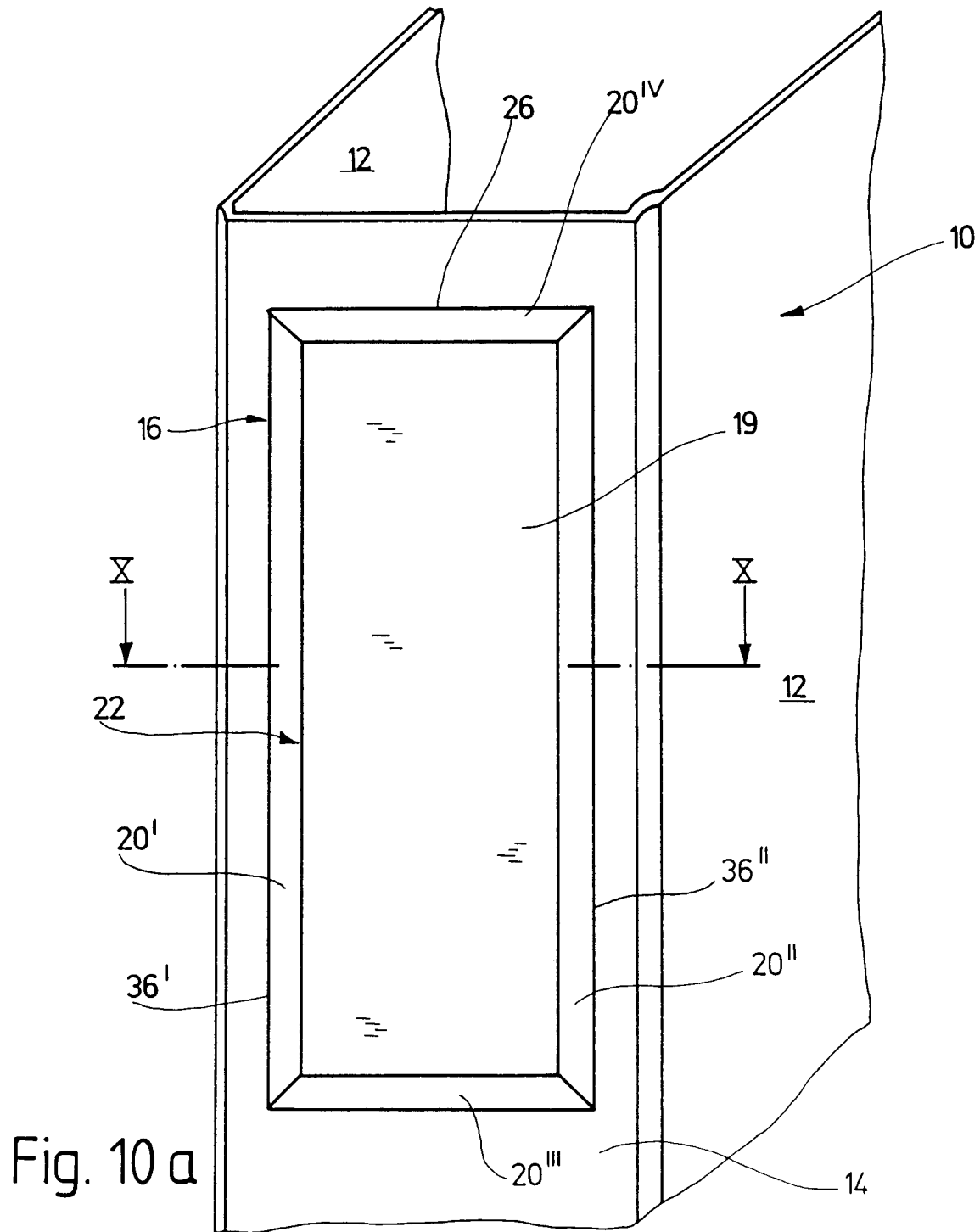


Fig. 10 a

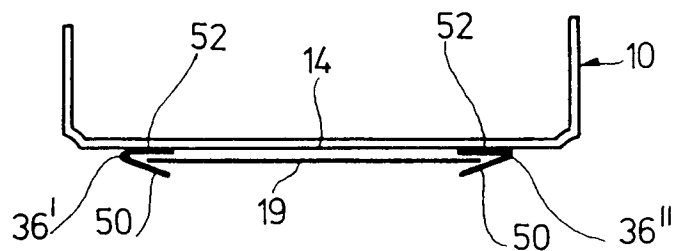


Fig. 10 b